

20 Jahre  
Verein für

humanitäre Hilfe  
Liechtenstein



# Jahresbericht



# 2021

## Verein für humanitäre Hilfe e.V.

c/o Tanja Cissé  
Boja 12  
FL-9492 Eschen  
T +41 78 788 92 10  
info@vfhh.li

 Verein für humanitäre Hilfe e. V.  
 vereinfuerhumanitaerehilfe

### Für Spenden aus Liechtenstein und der Schweiz

LGT Bank in Liechtenstein AG  
IBAN: LI72 0881 0000 1764 3402 7  
BIC/SWIFT: BLFLLI2X

### Eurokonto für Spenden aus dem EU-Raum

LGT Bank in Liechtenstein AG  
IBAN: LI77 0881 0000 1764 3403 4  
BIC/SWIFT: BLFLLI2X



# Inhalt

Vorwort	4
Der Verein und seine Arbeitsschwerpunkte	6



**Scannen Sie die QR-Codes**  
auf den folgenden Seiten,  
um mehr über unsere  
Projekte und Programme  
zu erfahren.

<b>Projekt- und Programmarbeit</b>	
Zentrum für Kinder in Not Les Saints Innocents (LSI)	8
Medizinisches Zentrum Shalom	10
Medizinische Versorgungen Lafi	12
Förderprogramm Sourou	18
Schul- und Berufsbildungen	20
Nothilfe	22
Aktionen & Veranstaltungen	24
<b>Finanzen</b>	
Jahresrechnung	26
Erfolgsrechnung	27
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	28
Spenden	29
17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung	30

## Impressum

**Herausgeber** Verein für humanitäre Hilfe e.V. **Redaktion und Text** Alexandra Jehle (VfhH)  
**Fotografie** Alexandra Jehle (VfhH), Partnerorganisationen und Eddy Risch, eddy.li  
**Gestaltung** Michèle Steffen (VfhH), michelестeffen.li **Druck** Wolf Druck AG, wolf-druck.li  
**Titelbild** Ein Kleinkind bei der Gewichtskontrolle im Medizinischen Zentrum Shalom.

# Vorwort

## 20 Jahre im Einsatz

### Liebe Leserinnen und Leser

Wie die Zeit vergeht! Im vergangenen Jahr durften wir unser 20-jähriges Bestehen feiern. Bei unseren Anfängen im Jahr 2001 hätte wohl noch niemand gedacht, dass wir heute im Rahmen unserer Projekte und Programme jährlich das Leben so vieler Menschen, wie das Land Liechtenstein als Einwohner\*innen zählt, positiv beeinflussen dürfen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Arbeit in den letzten zwei Jahrzehnten unterstützt und dies ermöglicht haben.

Wir erinnern uns gerne an das gut besuchte Afrika-Fest, welches wir anlässlich unseres Jubiläums in Kooperation mit dem TAKTheater in Liechtenstein und dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst vergangenen September durchführten. Es war uns ein grosses Anliegen, die zahlreichen Stärken des faszinierenden Kontinents hervorzuheben und zu zeigen, dass wir gegenseitig viel voneinander lernen können. So wird beispielsweise Nächstenliebe in Burkina Faso grossgeschrieben und täglich gelebt. Das Land gilt als Paradebeispiel für ein harmonisches Zusammenleben von verschiedenen Religionen und Ethnien. Umso trauriger ist der Einzug der dschihadistischen Gruppierungen in den letzten Jahren

und die schlimmen Auswirkungen auf das sonst so friedliche Land. Rund 1,5 Millionen Menschen, worunter 60% Kinder sind, mussten ihr Zuhause aufgeben und vor dem Terror fliehen. Laut den Vereinten Nationen ist es die am schnellsten wachsende humanitäre Katastrophe weltweit. Viele Flüchtlinge schlafen seit Monaten unter freiem Himmel und haben nicht genug Essen, Kleidung oder Hygieneprodukte. Mit unserem neuen Nothilfe-Programm konnten wir rund 5'000 Flüchtlinge unterstützen. Weiter haben wir neue Gesundheitsprogramme gestartet, welche auch der ärmsten Bevölkerungsschicht den Zugang zu einer guten medizinischen Versorgung ermöglichen. Mehr dazu und zu unseren laufenden Projekten finden Sie auf den folgenden Seiten.

Das Jahr 2022 stellt Burkina Faso erneut vor grosse Herausforderungen. Vor wenigen Wochen kam es zu einem Staatsputsch und das Militär übernahm die Führung. Dem ehemaligen Präsidenten Kaboré wurde Inkompetenz vorgeworfen, vor allem in Bezug auf die Bewältigung der aktuellen Sicherheitskrise. Wir hoffen, dass die neue Regierung die richtigen Absichten verfolgt und das Land eine positive Entwicklung erfahren darf. Mit Ihrer erneuten Unterstützung sind wir zuversichtlich, auch in diesem Jahr einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände in Burkina Faso leisten zu können. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Ihr VfhH-Team  
Nicole, Tanja, Michèle, Bianca und  
Alexandra

4

5



Über **500 Kinder** fanden bis heute im Zentrum LSI ein Zuhause und Schutz.

Im Gesundheitsbezirk Ziniaré profitieren rund **300'000 Dorfbewohner\*innen** von einer besseren medizinischen Versorgung.

Rund **1'800 Kinder und Jugendliche** erhielten eine Bildung.

Monatlich werden **ca. 350 Menschen** medizinisch versorgt.



**Nicole Jäger**  
Präsidentin und  
Vorstandsmitglied



**Michèle Steffen**  
Vorstandsmitglied



**Tanja Cissé**  
Vorstandsmitglied



**Bianca Boninsegna**  
Vorstandsmitglied



**Alexandra Jehle**  
Geschäftsführerin und  
Projektbetreuerin

Eine nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe und der enge Kontakt zu unseren lokalen Partner\*innen liegen uns besonders am Herzen. Das Projektland, dessen Kulturen und Traditionen zu kennen und zu respektieren, sind Voraussetzungen für jeden Erfolg. Alexandra betreut unsere Projekte und Programme vor Ort in Burkina Faso, was unsere Arbeit enorm erleichtert und die Effizienz des Vereins steigert. Zudem führen wir regelmässige Projektreisen durch, um die reellen Bedürfnisse und die Resultate unserer Arbeit noch besser zu erkennen.

→ Die Projektreiseberichte finden Sie unter [www.vfhh.li](http://www.vfhh.li).

# Der Verein und seine Arbeitsschwerpunkte

Der Verein für humanitäre Hilfe e.V. (kurz Vfhh) setzt sich seit 2001 für die Verbesserung der Lebensumstände in Burkina Faso ein. Die westafrikanische Republik gehört zu den ärmsten und am wenigsten entwickelten Ländern der Welt (Rang 182 von 189 im Human Development Index). Kinder, Jugendliche und Frauen stehen im Fokus unserer Arbeit.



6

7 Im Jahr 2021 waren wir in folgenden Bereichen tätig:

## Kinderschutz

In Burkina Faso sind 2,1 Millionen Kinder verwaist, verstossen oder von extremer Armut betroffen. 800 Tausend Kinder und Jugendliche leben auf der Strasse und sind dort Gefahren wie dem Kinderhandel oder der Kinderprostitution ausgesetzt. 600 Tausend Kinder und Jugendliche arbeiten in Goldminen und Steinbrüchen, wo sie ihre Gesundheit und ihr Leben gefährden.

## Gesundheit

Es herrscht ein grosser Mangel an Gesundheitseinrichtungen und qualifiziertem medizinischen Personal. Eine obligatorische Krankenversicherung gibt es nicht, Untersuchungen und Behandlungen sind im Voraus zu bezahlen. Ein Drittel der Bevölkerung hat kein sauberes Trinkwasser zur Verfügung und nur 3% haben Zugang zu sanitären Anlagen. Die Kinder- und Müttersterblichkeitsraten sind im internationalen Vergleich hoch. Die Lebenserwartung liegt bei ungefähr 60 Jahren.

## Ernährungssicherheit

Vor allem Säuglinge und Kleinkinder leiden an Unter- und Mangelernährung. Viele Mütter haben keine oder zu wenig Muttermilch und nicht die finanziellen Mittel, ihren Kindern eine angemessene Mindesternährung zu ermöglichen. Rund 80% der Kinder unter zwei Jahren werden nicht ausreichend vielfältig und häufig ernährt. Wachstums- und Entwicklungsverzögerungen sind die Folge.

## Bildung

Burkina Faso belegt den zweiten Platz im Ranking der Länder mit der höchsten Analphabeten-Rate. Rund zwei Drittel der Bevölkerung können weder lesen noch schreiben. Vor allem den Mädchen wird der Schulbesuch oft verweigert. Bildung ist die wichtigste Voraussetzung für ein erfolgreiches und unabhängiges Leben.

## Nothilfe

Burkina Faso ist immer wieder von Hungersnöten aufgrund verheerender Naturkatastrophen betroffen. Der seit 2015 verbreitete Terrorismus und die Auswirkungen der Coronapandemie verschlimmern die Situation zunehmend. Aktuell befinden sich 1,5 Millionen Menschen auf der Flucht und 3 Millionen hungern.



10 Kinder wurden in ihre Familien reintegriert.

2 Kinder fanden Adoptiv-Familien.

45 Kinder wurden beherbergt.

62 Mitarbeiter\*innen erhielten ein regelmässiges Einkommen.

8

## 9 Zentrum für Kinder in Not Les Saints Innocents (LSI)

LSI ist eine der wenigen Einrichtungen des Landes, welche bereits Neugeborene aufnimmt, da deren Versorgung mit hohen Zusatzkosten verbunden ist. Bei ihrer Ankunft befinden sich die Kinder oft in einem kritischen Gesundheitszustand und brauchen medizinische Versorgungen. Das geschulte Personal kümmert sich mit viel Hingabe rund um die Uhr um seine Schützlinge und legt dabei einen grossen Wert auf eine gesunde Ernährung und eine ganzheitliche Erziehung. Die eigene Primarschule wird regelmässig als eine der besten der Region ausgezeichnet.

Einsatz der Spendengelder 2021	CHF
Infrastruktur/Fahrzeuge*	51 334
Personalkosten	32 558
Nahrungsmittel	13 416
Medizinische Versorgungen	3 904
Hygieneprodukte	1 562
Schulbildung	986

\*Ein neues Fahrzeug und diverse Renovationen waren notwendig.

### Ausblick

Aktuell planen wir in Zusammenarbeit mit den leitenden Ordensschwestern einkommensgenerierende und kostensparende Projekte, die in den nächsten Jahren zur Stärkung der finanziellen Unabhängigkeit des Zentrums umgesetzt werden.



### Das Projekt

Der VfH hat das Zentrum aufgebaut, um verwaisten und verstossenen Kindern ein Zuhause und Schutz bieten zu können. Sie werden mit allem Notwendigen für einen gesunden und erfolgreichen Start ins Leben versorgt. Katholische Ordensschwestern leiten das Projekt. Um zur Eigenfinanzierung beizutragen, unterhält LSI eine Bäckerei und ein Gästehaus mit Restaurantbetrieb. Als grösster Arbeitgeber der Region und ausgestattet mit Schulen und einem Trinkwasserbrunnen ist das Projekt für das ganze Dorf von enormer Bedeutung.

### Projektbeginn

2000 – wir unterstützen LSI seit 2001

### Budget 2021

CHF103'760

Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung:





# Medizinisches Zentrum Shalom

10

11

## Das Projekt

Die einst einfache Krankenstation hat sich in den vergangenen Jahren zu einem angesehenen Medizinischen Zentrum mit einer Geburtsabteilung, einer Radiologie, einer Augenklinik, einem hauseigenen Labor und einer Bettenstation entwickelt. Das Projekt wird von Ordenschwestern mit entsprechenden Ausbildungen in diversen Fachrichtungen geleitet. Wir unterstützen Shalom bei der Erweiterung der Infrastruktur, der Neuanschaffung medizinischer Geräte und der Ausbildung des Personals, um die medizinische Versorgung in der Provinz Ziniaré nachhaltig zu verbessern.

## Projektbeginn

2000 – wir unterstützen Shalom seit 2007

## Budget 2021

CHF10'000

**Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung:**



Im vergangenen Jahr hat Shalom einen Meilenstein erreicht und sich von einem Zentrum für Gesundheits- und Sozialförderung (CSPS) in ein Medizinisches Zentrum (CM) entwickelt. Voraussetzungen zur Erreichung des neuen Status sind die dauernde Anwesenheit eines Arztes und das Angebot zusätzlicher Gesundheitsleistungen. Zudem musste das hauseigene Labor mit einem biochemischen Analysator ausgestattet werden. Dieses Gerät wird benötigt, um diverse Urin- und Blutuntersuchungen durchführen und Krankheiten erkennen zu können. Wir konnten bei dessen Finanzierung helfen.

Shalom ist für die Gesundheitsversorgung der Provinz Ziniaré von enormer Bedeutung. Die Dorfbewohner\*innen müssen nun nicht mehr für jede Kleinigkeit die aufwendige und kostspielige Reise in die Stadt auf sich nehmen. Die Patient\*innen schätzen die vorbildlichen Hygienestandards und die guten medizinischen Versorgung zu unvergleichbar sozialen Preisen.

## Ausblick

Shalom soll sich in den nächsten Jahren zu einem Spital mit weiteren Abteilungen entwickeln. Neben den bereits durchgeführten Augen-Operationen sollen auch andere chirurgische Eingriffe vorgenommen werden können. Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir unsere Projektpartnerinnen gerne bei diesem ambitionierten Vorhaben.



**17'900 Patient\*innen** suchten die Gesundheitseinrichtung auf.

**58 %** der Patient\*innen mussten mehr als 10 km zurücklegen, um Shalom zu erreichen.

**100 %** ist Erfolgsquote der durchgeführten Graue-Star-Operationen.

Shalom beschäftigt **25 Mitarbeiter\*innen**.



100 % der Geburten verliefen erfolgreich.

Seit Juni konnten wir **88 Geburten** mit professioneller Begleitung ermöglichen.

**1'230 Frauen und Neugeborene** profitierten von den Leistungen.

Eine Geburt kostet durchschnittlich **100 Franken** inkl. Vorsorge und Nachkontrolle.

12

13

# Medizinische Versorgungen Lafi



## Programm:

### Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit

Vor allem in den ländlichen Gebieten sterben in Burkina Faso immer noch viele Frauen an vermeidbaren Ursachen im Zusammenhang mit Schwangerschaft oder Geburt. Die Gesundheit der Mutter und des Neugeborenen sind zudem eng miteinander verbunden. Der grösste Risikofaktor für ein Kind ist der Verlust seiner Mutter. Entsprechend hoch ist auch die Sterberate von Neugeborenen und Säuglingen. Um die Mutter-Kind-Gesundheit in der Provinz Ziniaré zu verbessern, übernehmen wir seit Juni 2021 folgende Leistungen im Medizinischen Zentrum Shalom:

## Leistungen

Geburtsbegleitung durch professionelles Personal

Pharmazeutische Produkte für Geburt und Nachversorgung

Eine Nacht Aufenthalt auf der Wochenbettstation

Zwei Nachkontrollen für Mutter und Kind

Med. Versorgungen für Säuglinge bis 12 Monate

Spezialnahrung für unterernährte Säuglinge

## Ausblick

Künftig möchten wir eine bessere Betreuung während der Schwangerschaft sowie einen längeren Aufenthalt auf der Wochenbettstation ermöglichen. Die Hebammen sollen entsprechend ausgebildet und das Personal aufgestockt werden. Zudem prüfen wir derzeit die Möglichkeit, für Säuglinge, deren Mütter selbst keine oder zu wenig Muttermilch bilden, Säuglingsmilch zur Verfügung stellen zu können.

## Die Programme

Aktuell führen wir drei Gesundheits-Programme. Eines zur Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit, ein weiteres für medizinische Versorgungen von Kleinkindern und eines für allgemeine medizinische Notfälle. Mit den Programmen garantieren wir auch der ärmsten Bevölkerungsschicht qualitativ gute medizinische Versorgungen trotz verheerenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesundheitsversorgung.

## Programmbeginn

2017 bzw. 2021

## Budget 2021

CHF46'400

**Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung:**



## Auf dem richtigen Weg

Seit 2016 übernimmt der Staat in seinen Gesundheitseinrichtungen einige Leistungen für Frauen und Kleinkinder. Der Andrang ist jedoch zu gross und das Budget zu klein, um gut ausgebildetes Personal finanzieren, hochwertige Medikamente einzusetzen oder das notwendige Material zur Verfügung stellen zu können. Der Staat ist auf die Hilfe weiterer Akteure angewiesen. Die gemeinsamen Bemühungen zeigen Wirkung:

### Sterblichkeitsrate Mütter (pro 1'000 Lebendgeburten)

Jahr 2000	547
Jahr 2019	320
Rückgang	↓ 42%

### Sterblichkeitsrate Säuglinge (pro 1'000 Lebendgeburten)

Jahr 2000	91
Jahr 2019	54
Rückgang	↓ 41%

### Sterblichkeitsrate Kinder bis 5 Jahre (pro 1'000 Lebendgeburten)

Jahr 2000	179
Jahr 2019	87
Rückgang	↓ 51%

# Medizinische Versorgungen Lafi

## Programm:

### Medizinische Versorgung von Kleinkindern

In Burkina Faso stirbt jedes elfte Kind vor seinem fünften Geburtstag an vermeidbaren oder behandelbaren Krankheiten, die durch Würmer, Parasiten, Bakterien oder Viren verursacht werden. Solche armutsbegünstigten Krankheiten sind besonders für die Kleinsten lebensbedrohlich und müssen frühzeitig behandelt werden. Jedoch können sich viele Familien, die in den ländlichen Regionen als Selbstversorger leben, die Gesundheitsversorgung nicht leisten. Deshalb übernehmen wir seit Juni 2021 für Kleinkinder im Alter von eins bis vier Jahren folgende Gesundheitsleistungen im Medizinischen Zentrum Shalom:

### Leistungen

Spezifische Untersuchungen durch Fachärzte

Laboruntersuchungen

Pharmazeutische Produkte

Hospitalisierung

Spezialnahrung für unterernährte Kleinkinder

## Ausblick

Auch hier prüfen wir die Möglichkeit, künftig Milchpulver für Kleinkinder zur Verfügung stellen zu können, um nicht nur die Auswirkungen des Problems, sondern auch dessen Ursachen behandeln zu können.

14

15

1'771 Kleinkinder wurden medizinisch versorgt.

Seit Programmbeginn verzeichnet Shalom einen Patientenzuwachs von 300%.

Eine Malaria-Behandlung kostet durchschnittlich 20 Franken.



# Medizinische Versorgungen Lafi

16

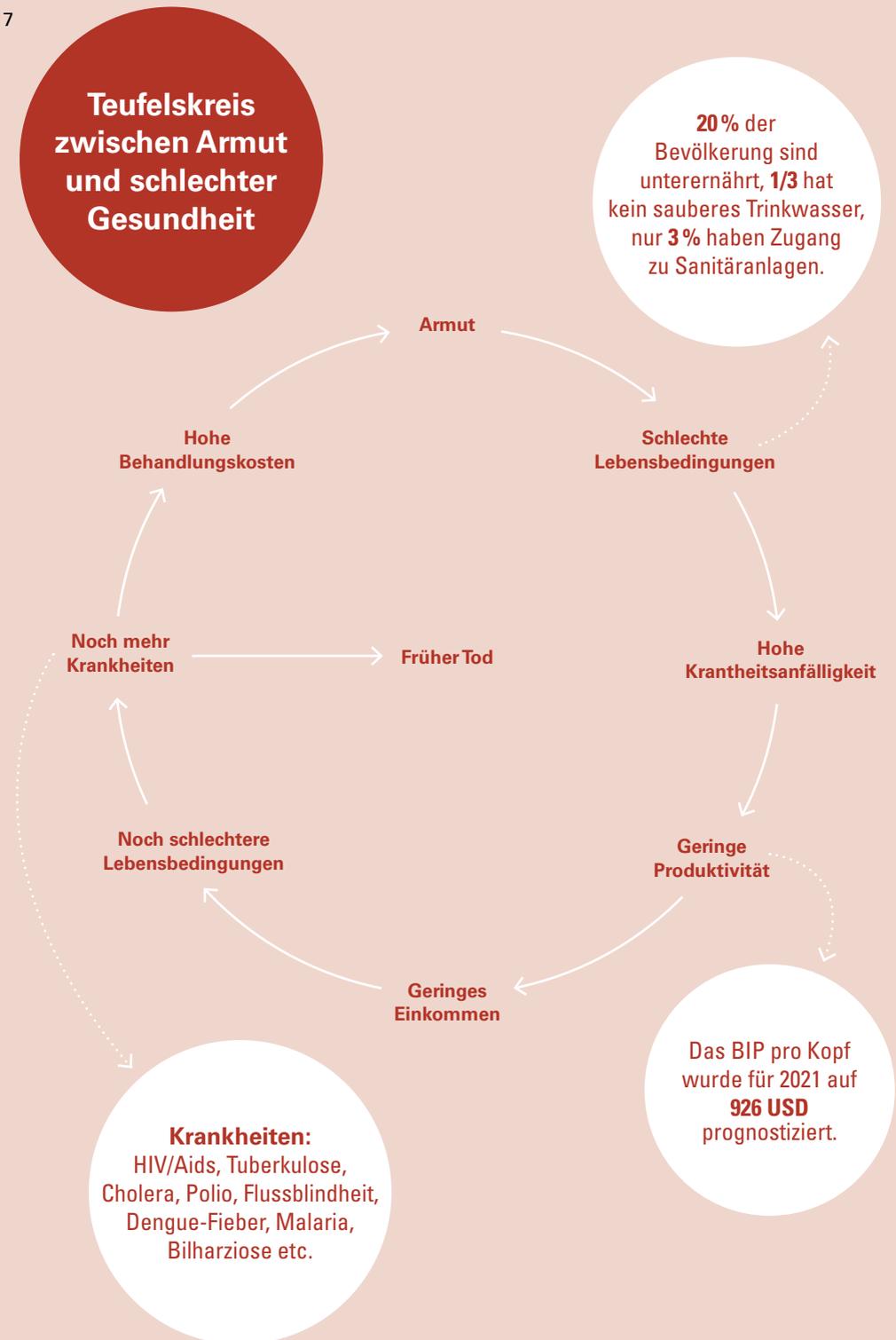
## Programm:

### Allgemeine medizinische Versorgung

Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder der Welt. Der enge Zusammenhang von Armut und Gesundheit der Bürger eines Staates ist bekannt. Wer arm ist, wird nachweislich schneller krank und dadurch meist noch ärmer. Mangelernährung, verschmutztes Trinkwasser und eine schlechte Sanitärversorgung sind die Hauptursache vieler Krankheiten. Ohne soziale Sicherungssysteme müssen die Menschen für die im Verhältnis sehr hohen Behandlungskosten selbst aufkommen und diese im Voraus bezahlen. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verarmen deshalb und aufgrund von Arbeitsunfähigkeit jedes Jahr rund 100 Millionen Menschen weltweit. Zudem sterben jährlich rund 18 Millionen Menschen in Entwicklungsländern an heilbaren Krankheiten. Es ist ein auswegloser Teufelskreis zwischen Armut und schlechter Gesundheit. Eine gute Gesundheit ist jedoch die Voraussetzung dafür, dass Gesellschaften sich entwickeln und Armut überwinden können. Deshalb übernahmen wir im vergangenen Jahr für 164 Personen aus diversen Regionen des Landes folgende Gesundheitsleistungen:

Leistungen	Anzahl
Diverse Augenoperationen	39
Spezifische Untersuchungen durch Fachärzte	80
Laboruntersuchungen	13
Behandlung von Streptokokken-Infektionen	32

17





# Förderprogramm

## Sourou

18

### Das Programm

Die Provinz Sourou befindet sich im Nord-Westen des Landes, wo die extreme Armut am weitesten verbreitet ist. Das Programm fördert die Gesundheit und Ernährungssicherheit der Dorfbewohner\*innen. So konnten wir bereits diverse landwirtschaftliche Projekte unterstützen, einen Trinkwasserbrunnen bauen und ein Fahrzeug finanzieren, welches u. a. für Kranken Transporte ins nächste grössere Dorf dient. Auch in diesem Programm arbeiten wir mit Ordensschwestern zusammen.

**Projektbeginn**  
2013

**Budget 2021**  
CHF 10'500

**Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung:**



Wir bewundern den Mut der Ordensschwestern, die sich trotz dem weitverbreiteten Terrorismus in der Provinz Sourou für die Verbesserung der Lebensumstände einsetzen, und unterstützen sie soweit wir können. Ein kleiner Hoffnungsschimmer ist der neue Dorfladen, der dank einer Spende von «Garn drang» eröffnet werden konnte und den Bewohner\*innen das Notwendigste wie Kleidung und Hygieneprodukte zu sehr sozialen Preisen anbietet. Ein grosser Fokus wird zudem auf die Versorgung von Säuglingen und Kleinkindern gelegt, da viele Frauen aufgrund von Mangel- und Unterernährung keine Muttermilch produzieren. In den Regalen finden sich Milchpulver, Fläschchen und das von den Ordensschwestern selbst produzierte Misola®-Mehl zur Herstellung von Breien. Misola® ist ein proteinreiches Lebensmittel aus Hirse, Mais, Soja und Erdnüssen, angereichert mit Vitaminen und Mineralien zur Vorbeugung und Behandlung von Unter- und Mangelernährung. Unsere Partnerinnen schulen die Mütter für eine korrekte und hygienische Anwendung und wir subventionieren die Säuglingsmilch und das Misola®-Mehl für einkommensschwache Familien. Die Krankenstationen der Region informieren die Eltern über diese lebensrettende Neuigkeit. Abgesehen davon, dass sich kaum eine Familie das teure Milchpulver leisten kann, mussten sie bisher über 40 Kilometer auf nur schwer passierbaren Wegen zurücklegen, um es erwerben zu können.

### Ausblick

In den letzten Wochen hat sich die Neuigkeit in den Dörfern verbreitet. Wir rechnen mit einem grösseren Ansturm und bemühen uns, die langfristige Finanzierung zu sichern.

19



65 kg Säuglingsnahrung wurden subventioniert.

Täglich werden über 2'000 Liter Trinkwasser an Familien ausgeschenkt.

2 Menschenleben konnten dank dem Fahrzeug für Kranken Transporte gerettet werden.



**289 Kinder und Jugendliche** erhielten eine Bildung.

**12 Jugendliche** profitierten von einer Berufsbildung.

**75% der Schüler\*innen** haben das vergangene Jahr erfolgreich abgeschlossen.

**19 jungen Burkinabè** konnten wir ein Studium ermöglichen.

# Schul- und Berufsbildungen



Aufgrund der Corona-Pandemie und des Terrorismus sind viele Familien von noch grösserer Armut betroffen. Bildung und Stabilität im Alltag sind für Kinder und Jugendliche in einer solchen Situation besonders wichtig. Zudem erhalten viele Schüler\*innen ihre einzige warme und gesunde Mahlzeit am Tag in der Schulkantine.

Im aktuellen Schuljahr können wir wiederum zahlreichen Kindern und Jugendlichen eine Bildung ermöglichen:

Niveau	Mädchen	Jungen	Total
Kindergarten	2	1	3
Primarschule	31	18	49
Sekundarstufe	132	74	206
Berufsbildung	6	6	12
Universität	11	8	19
<b>Total</b>	<b>182</b>	<b>107</b>	<b>289</b>

## Ausblick

Matura- und Universitätsabsolvent\*innen bleiben aufgrund fehlender Arbeitsplätze oft jahrelang arbeitslos. Deshalb möchten wir künftig vermehrt Berufsbildungen ermöglichen und die jungen Erwachsenen anschliessend bei der Gründung von Kleinunternehmen unterstützen.

## Die Programme

Um Kindern und Jugendlichen aus der ärmsten Bevölkerungsschicht Zukunftsperspektiven zu eröffnen, führen wir aktuell sechs Bildungsprogramme in verschiedenen Regionen des Landes. Da vor allem den Mädchen der Zugang zu Bildung oft verweigert wird, richten wir einen besonderen Fokus auf ihre Förderung.

**Programmbeginn**  
2004

**Budget 2021**  
CHF 42'066

**Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung:**





## Das Programm

Wir leisten schnell und unkompliziert Nothilfe, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Armut und Hunger sind in Burkina Faso allgegenwärtig. Aufgrund verheerenden Naturkatastrophen kommt es immer wieder zu Ernteaufschlägen und Nahrungsmittelknappheit. Die Corona-Pandemie und die regelmäßigen Terroranschläge haben die Situation weiter verschärft. Aktuell müssen über drei Millionen Menschen Hunger leiden.

**Programmbeginn**  
2021

**Budget 2021**  
CHF 6'007

**Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung:**



Viele Menschen, die vor dem weit verbreiteten Terror im Norden des Landes fliehen mussten, schlafen seit Monaten unter freiem Himmel und sind heftigen Niederschlägen, extremer Hitze, Sandstürmen und kalten Nächten ausgesetzt. Sie haben ihre Einkommensquellen verloren und müssen mit dem auskommen, was sie auf sich tragen können.

Mit unserem neuen Programm konnten wir die Menschen in Not mit einer Nahrungsmittelhilfe unterstützen und Weiterbildungen für einkommengenerierende Aktivitäten ermöglichen. Zudem haben wir in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Liechtenstein einen Container voll mit Kleidung, Decken, Fahrrädern und ein paar Kinderspielsachen zugunsten der Vertriebenen nach Burkina Faso geschickt.

## Ausblick

Terrorismus-Experten prognostizieren eine weitere Verschlimmerung der Sicherheitslage in der Sahelregion. Zudem treffen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie die ohnehin fragilen Staaten hart. Hinzu kommt die instabile politische Lage nach dem Staatsputsch im Januar 2022. Terroristische Organisationen könnten versuchen, aus dieser Situation Kapital zu schlagen. Auch künftig sichern wir den Menschen in Not unsere Hilfe zu und hoffen inständig auf ein Ende der Gewalt im sonst so friedlichen Burkina Faso.

Rund **5'000 Menschen** konnten von der Nothilfe profitieren.

**2'000 Flüchtende** erhielten eine Weiterbildung.

**3,5 Tonnen Reis** wurden an Familien in Not verteilt.





Das Afrika-Fest fand unter dem Motto «Starkes Afrika» statt und begeisterte Jung und Alt gleichermaßen.



Nicole war am Spendentag für internationale Coronahilfe anlässlich des Tags der Humanitären Hilfe am 19. August dabei.

## Aktionen & Veranstaltungen im Jahr 2021

**Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich mit persönlichem Engagement für unsere Projekte und Programme eingesetzt haben.**

### Januar

**Sternsinger:** Wir durften uns über die wertvolle Unterstützung der Sternsinger Schellenberg, Eschen, Schaan und Vaduz freuen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Brauch nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Umso mehr hat es uns gefreut, dass trotzdem grosszügig für Menschen in Not gespendet wurde.

### August

**Spendentag für internationale Coronahilfe:** Das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit organisierte den Spendentag für die internationale Coronahilfe von liechtensteinischen Organisationen. Auch wir nahmen an dieser Aktion teil und setzten die Spendengelder für medizinische Versorgungen von Kleinkindern ein. Aufgrund der Pandemie sind Medikamente in Burkina Faso rar und teuer geworden. Noch mehr Familien können sich die Behandlungskosten nicht mehr leisten.

### September

**Afrika-Fest:** Anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums organisierten wir in Kooperation mit dem TAK

und LED ein grosses Afrika-Fest. Der schönste Tag des Monats bescherte uns zahlreiche Besucher\*innen, die vom vielseitigen Rahmenprogramm, den traditionellen Gerichten aus Burkina Faso oder dem afrikanischen Handwerk begeistert waren.

### Dezember

**Sammlung für Flüchtlinge:** In Burkina Faso befinden sich aktuell rund 1,5 Millionen Menschen auf der Flucht vor dem Terror. In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Liechtenstein konnten wir nach einem Sammelauftrag einen Container voll mit Kleidung, Decken und anderen nützlichen Waren nach Burkina Faso senden.

### Dezember

**Weihnachtsspenden der Zimmerei Frommelt:** Seit Jahren verzichtet die Zimmerei Frommelt auf Kunden Geschenke zur Weihnachtszeit und spendet stattdessen einen grosszügigen Batzen für gute Zwecke. Im vergangenen Jahr durften wir die Spende für medizinische Versorgungen von Kleinkindern entgegennehmen.

# Jahresrechnung 2021

26

Im Jahr 2021 durften wir uns über einen Ertrag in Höhe von 337'458 Franken freuen. Nach Abzug aller Aufwendungen im Wert von 273'549 Franken konnten wir ein positives Jahresergebnis in Höhe von 63'909 Franken verzeichnen.

Bilanz per 31.12.2021 in CHF	2021	2020
<b>Aktiven</b>		
Kasse	97	97
Bankkonto	184 764	203 163
Debitoren	60 100	1 258
Transitorische Aktiven	764	133
<b>Total Aktiven</b>	<b>245 725</b>	<b>204 651</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	1 477	26 462
Transitorische Passiven	4 206	2 056
Eigenkapital	176 133	152 745
Jahresergebnis	63 909	23 388
<b>Total Passiven</b>	<b>245 725</b>	<b>204 651</b>

Wir bedanken uns bei der BB Buchhaltungen GmbH, welche sich unentgeltlich um unsere Finanzen kümmert und bei der TTA Trevisa-Treuhand-Anstalt, die kostenfrei den Review durchführt. Den Review-Bericht finden Sie auf unserer Webseite unter [www.vfhh.li](http://www.vfhh.li).

27

# Erfolgsrechnung 2021

Ertrag	2021	2020
Zweckgebundene Spenden	117 077	152 243
Nicht zweckgebundene Spenden	76 442	56 740
Patenschaften	54 664	58 890
Erlös aus Aktionen & Veranstaltungen	89 275	8 240
<b>Total Ertrag</b>	<b>337 458</b>	<b>276 113</b>
<b>Aufwand</b>		
<b>Projekt- und Programmaufwand</b>	<b>232 431</b>	<b>224 569</b>
Zentrum für Kinder in Not LSI	103 760	91 417
Medizinisches Zentrum Shalom	10 000	0
Medizinische Versorgung Lafi	46 400	2 600
Förderprogramm Sourou	10 500	3 000
Schul- und Berufsbildungen	42 066	103 037
Nothilfe	6 007	3 700
Reise und Repräsentationsaufwand	2 518	1 165
Personalaufwand Projekte und Programme	11 180	19 650
<b>Administrationsaufwand</b>	<b>3 901</b>	<b>6 826</b>
Diverse Verwaltungskosten	2 168	2 187
Personalaufwand Administration	1 733	4 639
<b>Mittelbeschaffungsaufwand</b>	<b>37 167</b>	<b>21 325</b>
Fundraising	21 621	9 009
Personalaufwand Mittelbeschaffung	15 546	12 316
Kursdifferenzen	50	5
<b>Total Aufwand</b>	<b>273 549</b>	<b>252 725</b>
Jahresergebnis	63 909	23 388

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2021

28

In der Tabelle Fondskapital erscheinen in der Spalte Zuweisung sämtliche zweckgebundene Erträge aus Spenden, Patenschaften und Aktionen oder Veranstaltungen. Die Spalte Verwendung enthält alle Projekt- und Programmausgaben des Jahres. Die Spalte Interne Fonds-Transfers gibt Umlagen vom freien Kapital auf Projekte, Programme oder zweckgebundene Fonds wieder, die zur Deckung der Aufwände notwendig waren.

In der Tabelle Organisationskapital erscheinen in der Spalte Zuweisung alle nicht zweckgebundenen Erträge aus Spenden und Aktionen oder Veranstaltungen. Die Spalte Verwendung enthält alle restlichen Aufwände, welche nicht in der obigen Tabelle aufgeführt sind (Reise- und Repräsentationsaufwand, diverse Verwaltungskosten, Fundraising).

Fondskapital	Bestand 01.01.2021	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2021
Projekt Zentrum für Kinder in Not LSI	0	102 910	850	-103 760	0
Projekt Gesundheitszentrum Shalom	90	120	9 790	-10 000	0
Projekt Lafi Medizinische Notfälle	800	66 189	0	-46 400	20 589
Projekt Förderprogramm Sourou	0	7 530	2 970	-10 500	0
Projekt Schul- und Berufsbildungen	76 868	14 245	0	-42 066	49 047
Diverse ausserordentliche Unterstützungen	0	0	6 007	-6 007	0
Zweckgebundene Fonds (Personalaufwand)	0	13 000	15 459	-28 459	0
<b>Total Fondskapital</b>	<b>77 758</b>	<b>203 994</b>	<b>35 076</b>	<b>-247 192</b>	<b>69 636</b>

Organisationskapital					
Freies Kapital	98 375	133 464	-35 076	-26 357	170 406
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>98 375</b>	<b>133 464</b>	<b>-35 076</b>	<b>-26 357</b>	<b>170 406</b>

29

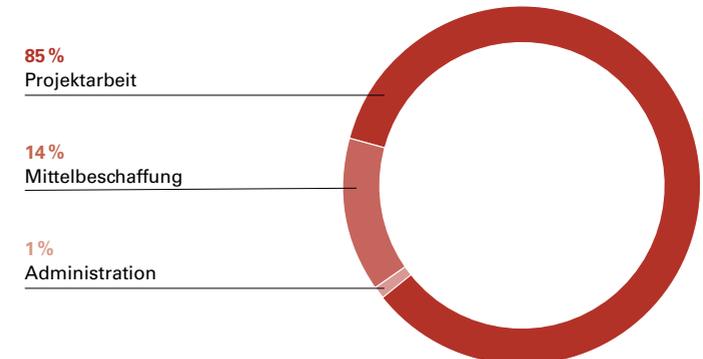
# Spenden 2021

**Wir richten unseren besonderen Dank an:** Alle Patinnen und Paten, Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Mediacor Foundation, Frommelt Zimmerei und Ing. Holzbau AG, Gemeinde Schaan, Gemeinde Vaduz, Gemeinde Eschen, Sternsinger Schellenberg, Sternsinger Eschen, Sternsinger Schaan, Sternsinger Vaduz, Hilfswerk Liechtenstein und an alle weiteren Gönnerinnen und Gönner, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und namentlich nicht erwähnt sind.

## Herkunft der Spenden



## Verwendung der Spenden



# 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

30

Klimawandel, Armut, Hunger, Flucht und Migration sind Themen, die uns alle etwas angehen. Unser Lebensstil und unsere Art zu wirtschaften haben unmittelbar Folgen – für uns, andere und zukünftige Generationen. Es ist Zeit umzudenken. Als Wegweiser dient die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, welche allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde sichern soll. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir unsere Lebensweise ändern. Folgend ein paar Ideen, was wir tun können:

**1 KEINE ARMUT**  
 **Armut in allen ihren Formen und überall beenden:** Bedürftigen unsere Hilfe anbieten. Geld- oder Sachspenden leisten. Konsumgewohnheiten hinterfragen.

**2 KEIN HUNGER**  
 **Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern:** Konsum von Fleisch und Milchprodukten reduzieren. Nur regionale Fischarten konsumieren. Nur Lebensmittel kaufen, die aufgebraucht werden können. Organisationen unterstützen, die sich für Ernährungssicherheit einsetzen.

**3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN**  
 **Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern:** Blut spenden. Für eine bessere Bezahlung von Pflegekräften eintreten. Sich gesund ernähren. Regelmässig Sport treiben.

**4 HOCHWERTIGE BILDUNG**  
 **Inklusive, Gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern:** (Lehr-)bücher spenden. Freiwilligenarbeit als Sprachlehrer\*in leisten. Für Organisationen spenden, die sich für Bildung einsetzen.

**5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT**  
 **Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen:** Sich für die Rechte von Mädchen und Frauen engagieren. Rollenbilder hinterfragen. Projekte unterstützen, die sich gegen Genitalverstümmelung einsetzen.

**6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN**  
 **Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten:** Leitungswasser trinken. Pflanzen mit Regenwasser giessen. Wasserverschwendung vermeiden.

**7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE**  
 **Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern:** Einen Stromspar-Tag einführen. Geräte nicht im Standby-Modus lassen. Auf Ökostrom umstellen. Weniger Produkte kaufen, die lange Lieferwege oder Kühlketten haben.

**8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM**  
 **Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern:** Regionale und Fair-Trade-Produkte kaufen. Auf Billigprodukte verzichten.

**9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR**  
 **Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen:** Nachhaltige Raumentwicklungsprojekte fördern. An Crowdsourcing-Aktionen teilnehmen. Raumentwicklungswettbewerbe organisieren.

**10 WENIGER UNGLEICHHEITEN**  
 **Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern:** Unternehmen unterstützen, die auf Inklusion setzen. Sich für den barrierefreien Ausbau von öffentlichen Institutionen einsetzen. Sprachkurse geben. Sich für gute Arbeitsbedingungen einsetzen.

**11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**  
 **Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten:** Öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Auf Ökostrom umsteigen. Ländliche Regionen entwickeln.

**12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION**  
 **Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen:** Plastikabfall minimieren. Kaputttes reparieren statt Neues kaufen. Secondhand-Kleidung kaufen. Recycling betreiben.

**13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ**  
 **Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen:** Bäume pflanzen, welche die Luft filtern. Bio-Lebensmittel aus der Region kaufen. Konsum von Fleisch und Milchprodukten reduzieren.

**14 LEBEN UNTER WASSER**  
 **Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen:** Plastikabfall reduzieren. Sich über Mikroplastik in Produkten informieren und diese vermeiden. Nur Fischarten kaufen, die nicht durch Überfischung bedroht sind.

**15 LEBEN AN LAND**  
 **Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern**  
**Ökologische Landwirtschaft unterstützen:** Im Garten auf Biodiversität und heimische Pflanzen setzen. Biodüngemittel verwenden. Nistmöglichkeiten für Vögel einrichten.

**16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN**  
 **Friedliche und inklusive Gesellschaft für eine nachhaltige Entwicklung fördern:** Organisationen unterstützen, die sich für Menschenrechte einsetzen. Politiker\*innen wählen, die sich für solche Werte stark machen. Sich über die eigenen Rechte und die von anderen informieren.

**17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE**  
 **Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen:** Politiker\*innen wählen, die sich für solche Werte stark machen. Unternehmen unterstützen, die auf Inklusion setzen. Fair-Trade-Produkte kaufen. Lebensmittelverschwendung vorbeugen.

## **Patenschaften**

Um den Menschen in Burkina Faso helfen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Regelmässige Spenden in Form einer Patenschaft ermöglichen eine optimale Planung und erleichtern unsere Arbeit enorm. Je nach persönlichem Interesse und Budget können Sie beispielsweise eine Kinder- oder Ausbildungspatenschaft übernehmen und so nachhaltig und sinnvoll helfen. Die Patenschaften werden gemäss Standard der Stiftung Zewo (Zertifizierungsstelle für gemeinnützige NPO) anonym gehandhabt und sind jederzeit ohne Begründung kündbar.

→ [www.vfhh.li/patenschaften](http://www.vfhh.li/patenschaften)

## **Digitaler Jahresbericht**

Der Umwelt zuliebe und um administrative Kosten zu sparen, würden wir Ihnen den Jahresbericht und die Spendenbestätigung für Ihre Steuererklärung künftig gerne elektronisch zustellen. Sofern Sie dies ebenfalls wünschen, bitten wir Sie um eine kurze Bestätigung auf unserer Webseite oder per E-Mail. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten vertraulich.

→ [www.vfhh.li](http://www.vfhh.li)

## **Für Spenden aus Liechtenstein und der Schweiz**

LGT Bank in Liechtenstein AG  
IBAN: LI72 0881 0000 1764 3402 7  
BIC/SWIFT: BLFLLI2X

## **Eurokonto für Spenden aus dem EU-Raum**

LGT Bank in Liechtenstein AG  
IBAN: LI77 0881 0000 1764 3403 4  
BIC/SWIFT: BLFLLI2X

